

Blickpunkt Pflege- und Erziehungsdienst Pädagogisch-pflegerisches Berufsprofil und Rollenverständnis in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Rezension

Die Schriftenreihe der BAG fokussiert auf die Arbeit des Pflege- und Erziehungsdienst in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. In den bisher erschienenen Sammelbänden stellen - neben den in der Fort- und Weiterbildung Tätigen - vor allem die Praktiker selbst die vielfältigen Bereiche ihrer Tätigkeit vor. Neben dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt wird in diesen Beiträgen das professionelle Selbstverständnis der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Pflege- und Erziehungsdienst deutlich. Die Bücher sind damit auch Ausdruck eines Professionalisierungsprozesses und zeigen den erreichten Professionalisierungsstand der größten Beschäftigungsgruppe in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Während im ersten Band der Behandlungsprozess sowie der pädagogisch-pflegerische Umgang mit speziellen Symptom- und Krankheitsbildern dargestellt wurde und im zweiten Band die Elternarbeit im Vordergrund stand, setzt sich der nun vorliegende Band dezidiert mit dem pädagogisch-pflegerischem Berufsprofil und Rollenverständnis in der Kinder- und Jugendpsychiatrie auseinander. Die einzelnen Autoren liefern mit je eigenem Zugang und Blickwinkel auf das Thema interessante und differenzierte Beiträge. Erörterte Schwerpunkte sind in Stichworten: die Grundhaltung für professionelle Erziehung, die Anforderungen an die personale sowie fachliche Kompetenz und Managementkompetenz, die Beschreibung der zentralen Aufgabenfelder, das berufliche Profil im Pflege- und Erziehungsdienst, der Stellenwert der Bezugspflege, der Umgang mit den Problemen von Übergängen (Begrüßung und Abschied), die Pflege- und Erziehungsplanung und die pädagogisch-pflegerische Bezugsarbeit. Weitere Beiträge stellen psychoanalytische (Übertragungsprozesse) und neurobiologische (Spiegelneuronen) Erkenntnisse in ihrer Bedeutung für die pflegerisch-pädagogische Arbeit vor, beschreiben ein Einarbeitungskonzept für Mitarbeiter unter qualitätssichernden Gesichtspunkten und geben eine Zusammenfassung der geschichtlichen Entwicklung der Pädagogik in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Zuletzt folgt eine empirische Untersuchung. Befragt werden Mitarbeiter in Kinder- und Jugendpsychiatrien zu Beurteilungen hinsichtlich ihres pädagogischen Konzepts, ihres eigenen Stellenwerts und möglicher Entwicklungschancen.

Das Buch liefert wertvolle Erkenntnisse zum professionellen Handeln des Pflege- und Erziehungsdienst in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Beiträge sind lebendig, gut verständlich sowie übersichtlich geschrieben und zeichnen sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Bezug aus. Von dem Buch können nicht nur Mitarbeiter psychiatrischer Einrichtungen profitieren, sondern alle, die in psychosozialen Arbeitsbereichen stationärer Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt sind.

*Prof. Dr. Silvia Denner
Fachhochschule Dortmund*